

Gröschls Mittwochsmail 14.10.2026

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Das geht heute einmal an die Bären da draußen, rechtzeitig bevor wir uns traditionell zum Jahresende in den Winterschlaf verabschieden. Was wäre wenn wir nicht recht haben und der Aktienmarkt eh alle geopolitischen und sonstigen Imponderabilia eingepreist hat und trotzdem so stark ist? Reicht es vielleicht, wenn die KI die Welt zwar nicht rettet aber sie zumindest nicht in den Untergang zwingt? Die Ökonomien sind jedenfalls stark und die Unternehmensergebnisse noch stärker. Natürlich ist das Haus bei den Staatsverschuldungsquoten zum Teil wohl auf Treibsand gebaut, aber wen kümmert das, wenn niemand die grundsätzliche Möglichkeit bis zum Sankt Nimmerleinstag Geld zu drucken in Frage stellt.

Leichte Setzungsrisse haben wir in den letzten Wochen am Anleihenmarkt gesehen, aber Hand aufs Herz selbst die fremden Mächte die da und dort sicher am Werk sind, haben ob der globalen Interkonnektivität an den Güter-, Waren- und Finanzmärkten wohl kaum ein gesteigertes Interesse, dass es die USA oder Europa gänzlich aufstellt. So viel also zum Status quo und den möglicherweise *priced-to-perfection* Aktienmärkten, die ja bei näherem Hinsehen sowieso so inhomogen und gleichzeitig so konzentriert sind wie noch nie.

Wenn wir also unterstellen, dass der Konsens ist, dass nicht sein kann was nicht sein darf, die zugrundeliegenden Fundamentals weitgehend in Ordnung sind, Kriege, Wahnsinnige, Rohstoffengpässe, Handelsbeschränkungen usw. eingepreist sind bzw. – zu Recht – als irrelevant erkannt wurden, ist also alles gut. Funktioniert offensichtlich hervorragend und wird das auch weiter tun, solange wir in alter Soldaten Manier immer nur einen Fuß vor den anderen setzen und uns nicht darum kümmern, was uns am Ende des Weges erwartet.

An dieser Stelle bekommt das Ganze dann einen gewissen philosophischen Aspekt. Halten die Mitspieler eines Systems selbiges ad infinitum aufrecht, wissend, dass es sich um ein riesen Pyramidenspiel handelt, bei dem erfreulicherweise der Sponsor auf einer unversiegbaren Quelle des Nachschusses sitzt, er also nicht wie weiland Bernie M. immer neue Gläubige um sich scharen muss, damit der Spaß weitergeht, dann verkommt die ganze Geschichte wohl irgendwann zum Selbstzweck. Wenn's dann also erkanntermaßen nur mehr um *l'art pour l'art* geht, wird die Angelegenheit mit sinkenden Teilnehmerzahlen irgendwann den Weg alles Irdischen gehen und sich auflösen. Womit wir am Mittwoch um kurz nach 9.00 Uhr schon eines der größten Probleme der Welt gelöst hätten, was soll da also heute noch passieren. ***lol***

Aber Scherz beiseite, das zugrunde liegende Problem des fehlenden Plans – und da lehne ich mich ausnahmsweise mal aus dem Fenster ;-) – ist den Denkern und Lenkern rund um den Globus wohl bewusst, nur Lösung ist keine in Sicht. Am evidentesten ist das Versagen bzw. die fehlende Fantasie im EU- bzw. EURO-Regularium, das für den Austritt aus dem EURO keinen Prozedere vorsieht. Hat uns das in der Vergangenheit geholfen? Natürlich. Muss das immer so sein? Natürlich nicht. :-)
Für die Märkte bzw. die Assetallokation bedeutet das wahrscheinlich, dass man an irgendeinem Punkt – ob der jetzt bei 3,5 %, 4,5 % oder 5,5 % (oder so) – das lange Ende wird ruhig angreifen können, wenn man nicht alles nach dem Mittwochsmail von letzter Woche ;-) in physisches Gold et al gesteckt hat, und wohl auch ein paar Value-Plays recht spannend sein könnten.

Soviel also zum Thema, wie viele Ökonomen braucht man für zwei konträre Meinungen bzw. wie schon der Kollege Faust seinerzeit gemeint hat: *Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust*. In Wirklichkeit ist eh nur eine... :-)

Live long and prosper!

Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier und auf www.arc.at zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Muss aufgrund technischer Themen heute leider ausfallen. ;-)

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Liebe Grüße

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



Mag. Florian Gröschl, CPM

Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

florian.groeschl@arc.at

www.arc.at

www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauchs der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.